

Messstation für Bahnlärm gefordert

Eine gute Lösung für Bürger und Umwelt

Feudenheim. Nachdem Mitte April an der Rheintalbahn bei Achern-Önsbach die erste landeseigene Messstation für Bahnlärm in Betrieb genommen wurde, fordert Mannheims Erster Bürgermeister Christian Specht nun eine ebensolche Maßnahme für die Quadratesstadt. Durch die Messungen soll die Entwicklung des Bahnlärms qualifiziert beobachtet und bewertet werden.

„Um den seit Jahren bestehenden Schienenverkehrs-

Engpass in der Metropolregion zu beseitigen, ist eine Kapazitätserweiterung dringend notwendig. Dieser vordringliche Bedarf wurde auch im Bundesverkehrswegeplan 2030 aufgenommen“, berichtet Specht. „Hierbei soll die Lärmbelastung der Bürgerinnen und Bürger selbstverständlich so gering wie möglich gehalten werden. Dazu bedarf es menschen- und umweltverträglicher Lösungen. Durch eine Messstation könnten wir einen verlässlichen Datensatz erzie-

len. Dieser würde Transparenz schaffen und könnte langfristig auch die Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen dokumentieren.“

Mannheim liegt, ebenso wie Achern-Önsbach, am hochfrequentierten Rhein-Alpen-Korridor. Durch den kontinuierlich zunehmenden Güterverkehr zwischen Rotterdam und Genua wird sich die Güterverkehrsbelastung folglich auch in Mannheim steigern. „Hinzu kommt, dass in Mannheim die Züge durch dicht besiedeltes Stadtgebiet rollen. Darüber hinaus haben wir mit dem zweitgrößten Rangierbahnhof Deutschlands einen der bedeutendsten Güterumschlagsplätze“, ergänzt Specht. „Diese Faktoren verdeutlichen, dass eine Lärmmessstation in Mannheim durchweg sinnvoll ist.“

Die Lärmmessstation an der viergleisigen Rheintalbahn bei Achern-Önsbach, nördlich von Offenburg, hat die LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz im Auftrag des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg (MVI) errichtet. Die Station steht direkt an der Rheintalbahn. Sie erfasst vollautomatisch und kontinuierlich die Emissionswerte, die in Echtzeit im Internet veröffentlicht werden. zg



Mit einer Messstation soll die Lärmbelästigung der Bürger und Bürgerinnen so gering wie möglich gehalten werden. Bild: zg



Das Außengelände des Kindergartens in der Goethestraße ist großzügig und fantasievoll gestaltet.

Bild: kge

„Holt euer Besen auch Wasser?“

Einweihung der Kinderkiste im Haus „Zauberlehrling“

Ilvesheim. Schon seit letztem Jahr ist die Kinderkiste im Haus „Zauberlehrling“ neben dem Haus der Heinrich-Vetter-Stiftung in Betrieb, neulich fand die offizielle Einweihung statt. Hoher Besuch aus Frankfurt war angereist: Johann Wolfgang Goethe persönlich. „Zwei Wochen war ich unterwegs“, so der Dichterst, oder besser gesagt, dessen Double im historischen Kostüm. Leiterin Daniela Schwarz begrüßte die Gäste, hauptsächlich Kinder mit ihren Eltern. „Die Kinder freuen sich, das Haus nutzen zu dürfen, durch sie wird das Gebäude belebt“, so Schwarz.

Danach duften die Kleinen ihr Eröffnungslied singen. Der Ilvesheimer Bürgermeister Andreas Metz richtete sein Wort an die Gäste: „Dieses Jahr gibt es in Ilvesheim einiges zu feiern, wie das 1250. Jubiläum oder die Eröffnung der All-Hopp!-Anlage im September, da reiht sich die Einweihung der Kinderkiste gut mit ein.“ Zusätzlich ist noch ein Seniorenheim der Heinrich-Vetter-Stiftung in der Goethestraße im Entstehen, genau neben dem „Zauberlehrling“. „Das Grundstück hat zur Stiftung gehört, durch das Seniorenheim soll die Begegnung zwischen Alt und Jung gefördert werden“, ergänzte Dr. Peter Frankenberg, Vorsitzender der Stiftung.

Das Ideal lautet: Die Leute bringen ihre Kinder mit, wenn sie die Senioren besuchen, diese wiederum freuen sich über die kleinen Gäste. Das Haus ist übrigens größer ausgefallen

als die Norm, es fällt direkt ins Auge, dass die Architektur sehr großzügig ist. „Wir wollten keine Schuhschachtel“, so Frankenberg augenzwinkernd. Dann wurde es „ernst und bildungsbürgerlich“ - denn es ging um den großen Dichterst. Der Vorsitzende der Goethe-Gesellschaft Mannheim Rhein-Neckar Dr. Jens Bortloff kündigte den Auftritt des Namensgebers an.

Goethe sei kinderlieb gewesen, im gesetzten Alter seien die Enkelkinder über ihn gekrabbelt. Waren sie brav, gab es Süßigkeiten zum Spielen und Vernaschen. Und wer den „Werther“ in der Schule gelesen hat, erinnert sich vielleicht noch an die Hingabe, mit der Lotte ihre kleinen Geschwister betreute. Doch an diesem Tag ging es um ein anderes Werk, nämlich den „Zauberlehrling“.

Diesen nämlich las der (nicht ganz echte) Goethe den Kindern vor - mit unverkennbarem Frankfurter Akzent. Natürlich lief das Ganze mit viel Mimik, Gestik und Erläuterungen ab („Holt euer Besen auch Wasser?“), damit es die Kleinen gut verstehen konnten.

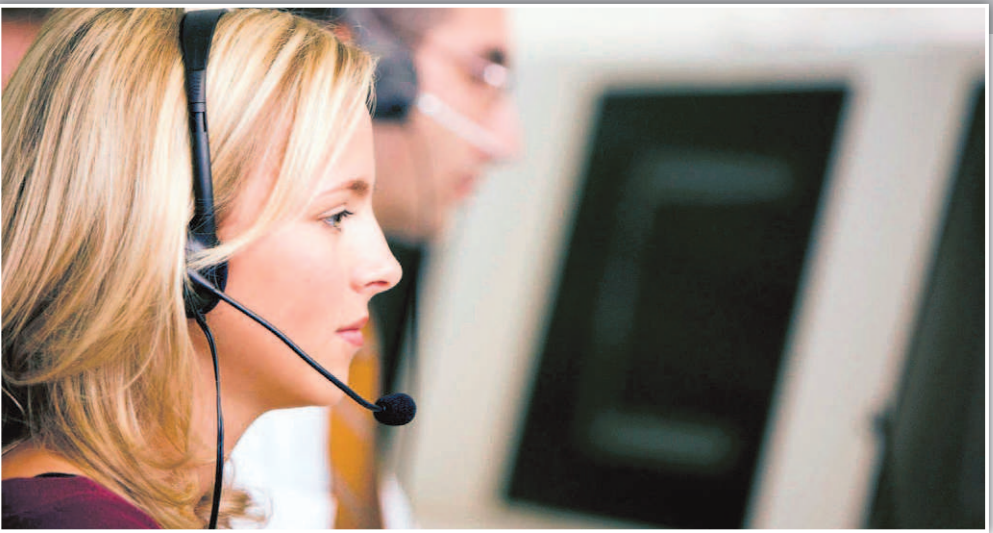
Sie wurden sogar aufgefordert, die Beschwörungsformel „Walle walle“ jedes Mal mitzusprechen. Nach so viel Singen, Zuhören und Mitsprechen wartete auf die Kinder ein tolles Nachmittagsprogramm im Außenbereich, mit Aktionen wie Wasserparcours, Seifenblasenexperimente oder Steine bemalen. In einem der Gruppenräume lief ein Film über die Kinderkiste, außerdem gab es Sektempfang und Buffet. Den Eltern gefällt die neue Kinderkiste.

„Die Freifläche ist sehr schön, und vor allem groß“, meinte eine Mutter, „die Spielgeräte sind außergewöhnlich und der Turnraum im Untergeschoss ist einfach toll.“ Im Treppenhaus hängt ein Schild mit einem Statement zum Turnraum: Die Kinder sollen ihrem Bewegungsdrang nachgehen können, Körpererfahrungen machen und Bewegungsabläufe kennenlernen. Koordination und Ausdauer sollen gefördert werden. Hierzu stehen für die Kleinen zum Beispiel Geräte, Bälle und Tücher zur Verfügung.

In der Kinderkiste gibt es übrigens eine Krippe für die Kleinsten ab einem Jahr und einen Kindergarten ab drei Jahren. Die Kinder können theoretisch mit einem Jahr zum ersten Mal kommen und dann sechs Jahre lang bleiben und eine gute Zeit haben. kge



Bei der Einweihung der Kinderkiste im Haus „Zauberlehrling“ las ein Goethe-Double die gleichnamige Ballade den Kindern vor. Bild: kge



Mitarbeiter/in in Teilzeit

für den Telefonverkauf gesucht!

Bewerben Sie sich jetzt als Mitarbeiter/in für den Telefonverkauf unserer Zeitungsaußenstellen Mannheim in unserer Geschäftsstelle Schwetzingen.

Auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung, (47 Std./ monatlich/bis zu 450,- Euro), suchen wir Sie als Unterstützung für unseren Anzeigenverkauf. EDV-Kenntnisse sind erforderlich.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, würden wir uns über einen Anruf oder eine entsprechende Bewerbung von Ihnen freuen.

Michael Müller
Anzeigenleiter

Badische Anzeigen Verlags-GmbH
Herzogstraße 10 | 68723 Schwetzingen
michael.mueller@baz-medien.de



Exklusive LeserREISE
Ihre Reise. Ihre Vorteile.

Knallhart kalkuliert

nur **599,-** p.P.

Einzelzimmerzuschlag: € 90,-

statt € 829,-

Seit Jahren begeisterte Gäste, 100% Zufriedenheit!

Reiseveranstalter: reisewelt Teiser & Hüter GmbH | Fuldaer Straße 2 | 36119 Neuho | www.reisewelt-neuho.de

KROATIEN MAKARSKA RIVIERA

15.10. - 22.10.16 (8 Tage)

LEISTUNGEN

- Direktflug ab/bis Frankfurt nach Split und zurück
- Alle Flughafengebühren und Steuern
- Alle Transfers in Kroatien
- **7x Übernachtung im erstklassigen 4-Sterne Aparthotel MILENIJ in Baska Voda an der Makarska Riviera**
- Unterbringung in mind. 36m² großen Apartments mit separaten Schlafzimmer, Balkon
- 7x Halbpension mit reichhaltigem Frühstücksbuffet und Abendessen mit Menüwahl
- **Zahlreiche Ausflüge für unsere Leser bereits inkludiert**
- Fachkundige Reiseleitung vor Ort

Aufpreis Superior Apartment: € 40,-
Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen



Holiday Check
100%

booking.com
B.
Hervorgehoben: 9/10



Weitere Ausflüge vor Ort zubuchbar!

Ausflugspaket inklusive:

- ✓ Stadtrundgang durch das UNESCO-Weltkulturerbe Split mit Diokletianpalast bei der Anreise
- ✓ Ganztagesausflug nach Dubrovnik inkl. umfangreicher Stadtführung durch die Altstadt
- ✓ Kleiner Wanderausflug entlang der Küste „Feigen, Wein und Oliven“ mit Kostprobe von Feigen und Schnaps



Blick vom Balkon

4-Sterne APARTHOTEL MILENIJ

Gute Gründe für Sie ...

- ✓ Ruhige und familiäre Atmosphäre
- ✓ Überaus freundliches und aufmerksames Personal
- ✓ Direkter Zugang zum Strand
- ✓ Deutschsprachige Rezeption
- ✓ Idealer Ausgangspunkt für Ausflüge an der Makarska Riviera



Aparthotel Milenij, Baska Voda

Beratung und Buchung unter:



Kostenfrei aus dem Festnetz*

0800-37 38 39 3

* aus dem Mobilfunknetz: 06655 / 96090

Kennwort:

BAZ